

ANSCHLUSS ARA INS AN ARA MARIN: NEUBAU PUMPWERK, LEITUNG, RÜCKBAU ARA, KOORDINATION MIT GP ARA MARIN

MANDAT GENERALPLANER SIA 32 BIS 53 AUSSCHREIBUNG IM OFFENEN VERFAHREN

REGLEMENT DER SUBMISSION



Bern, 23. August 2019

ara
Ins - Müntschemier

Gemeindeverband ARA Ins-Müntschemier, 3232 Ins

HOLINGER AG

Kasthoferstrasse 23, Postfach 573, CH-3000 Bern 31

Telefon +41 31 370 30 30

bern@holinger.com www.holinger.com

Version	Datum	Sachbearbeitung	Kontrolle	Verteiler
V01	31.07.2019	KAW	SCJ	Kunde, pdf per email
V02	08.08.2019	KAW	SCJ	Kunde, pdf per email
Vfinal	23.08.2019	KAW	SCJ	Kunde, pdf per email, SIMAP

A2179_Reglement_Sub_GP_Anschluss_ARA_Ins_ARA_Marin_20190823.docx

INHALTSVERZEICHNIS

1	GENERELLE INFORMATIONEN	1
1.1	BESCHREIBUNG DER ZU BESCHAFFENDEN INGENIEURLEISTUNG	1
1.2	PROFIL DES GENERALPLANERS	1
1.3	EIGNUNGSKRITERIEN	1
1.4	BIETERGEMEINSCHAFTEN	1
2	VERGABESTELLE	2
2.1	VERGABESTELLE UND BAUHERR	2
3	VERFAHREN UND MEILENSTEINE	2
3.1	ART DES VERFAHRENS	2
3.2	TERMINPLAN	2
3.3	VORBEHALTE	3
3.4	BERICHTIGUNGEN	3
4	ADMINISTRATIVE BESTIMMUNGEN	3
4.1	EINSCHREIBUNG	3
4.2	DOKUMENTE	3
4.3	SPRACHE	3
4.4	TEILANGEBOTE / LOSE	3
4.5	VARIANTEN	3
4.6	BESICHTIGUNG	3
4.7	FRAGEN UND ANTWORTEN	4
4.8	FORM DES ANGEBOTES	4
4.9	ABGABE (ORT, TERMIN UND FORM)	4
4.10	ZUSTELLUNGSDOMIZIL	5
4.11	OFFERTÖFFNUNG	5
4.12	AUDIDIERUNG DER ANBIETER	5
4.13	VERTRAG	5
4.14	VORBEFASSUNG	6
5	BEURTEILUNG DER ANGEBOTE	6
5.1	BEURTEILUNGSGREMIUM	6
5.2	FORMELLE PRÜFUNG	6
5.3	BEURTEILUNG DER EIGNUNGSKRITERIEN	7
5.4	NOTENSKALA	7
5.5	ZUSCHLAGSKRITERIEN (ZK) UND GEWICHTUNG	8
5.6	BEWERTUNG ZK ANGEBOTSSUMME	8

5.6.1	Unterkriterium Preis	8
5.6.2	Unterkriterium Stunden	8
5.6.3	Plausibilität der Preisofferte	9
5.7	BEWERTUNG ZK AUFTRAGSANALYSE / INTERVENTIONSKONZEPT	9
5.8	BEWERTUNG ZK SCHLÜSSELPERSONEN	10
5.9	BEWERTUNG ZK ORGANISATION DES PROJEKTTEAMS	10
6	ZUSCHLAGSENTSCHEID	11
6.1	MULTIKRITERIENANALYSE UND ZUSCHLAGSENTSCHEID	11
6.2	INFORMATION DER ANBIETER	11
6.3	RECHTSWEG	11
7	WEITERE BESTIMMUNGEN	11
7.1	GÜLTIGKEIT DER OFFERTE	11
7.2	ANZAHL DER OFFERTEN PRO ANBIETER	11
7.3	ENTSCHÄDIGUNG FÜR DIE ERSTELLUNG DES ANGEBOTES	11
7.4	MODIFIZIERUNG DES ANGEBOTES NACH DER ABGABE	12
7.5	MODIFIZIERUNG DER AUSSCHREIBUNG DURCH DIE VERGABESTELLE	12

1 GENERELLE INFORMATIONEN

1.1 BESCHREIBUNG DER ZU BESCHAFFENDEN INGENIEURLEISTUNG

Generalplaner für die Planung und den Bau des Anschlusses der ARA Ins-Müntschemier an die ARA Marin. Die Zusammenfassung des Projektes und der detaillierte Beschrieb der zu beschaffenden Planerleistungen ist im mitgeltenden → Pflichtenheft enthalten.

1.2 PROFIL DES GENERALPLANERS

Die Bauherrschaft sucht ein pluridisziplinäres Generalplanerteam mit Erfahrung im Bau von Abwasserpumpwerken, von Abwasserdruckleitungen und im Rückbau von Kläranlagen oder in allen drei Disziplinen von ähnlichen Bauwerken mit vergleichbarer Komplexität und mit vergleichbarem finanziellem und zeitlichem Umfang.

1.3 EIGNUNGSKRITERIEN

Der Generalplaner weist die Erfüllung folgender Eignungskriterien nach:

1. Kriterien gemäss (Art. 24 ÖBV BE):
Nachweis der Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen und vorgeschriebenen Arbeitsbedingungen; Nachweis der Bezahlung von Steuern und Sozialabgaben; Nachweis der Einhaltung der Umweltgesetzgebung; Nachweis, dass kein laufendes Konkursverfahren und keine Pfändung seit 1. August 2018 angeordnet worden ist.
2. Kriterium Jahresumsatz:
Der durchschnittliche Jahresumsatz des Generalplaners im Bereich „Bauingenieurwesen“ und „elektromechanische und elektrische Ausrüstung“ in den Jahren 2014, 2015, 2016, 2017 und 2018 liegt über 1.5 Millionen. Die Umsatzzahlen von allfälligen Subplanern werden nicht berücksichtigt. Nachweis: geprüfte Jahresrechnungen, mit Kommentar über die Umsatzanteile in den beiden Sparten „Bauingenieurwesen“ und „elektrische und elektromechanische Ausrüstung“.
3. Referenzen:
Der Generalplaner präsentiert 2 Referenzen, die seine Erfahrung im Bereich der zu vergebenden Ingenieurleistung aufzeigen. Die detaillierte Beschreibung der geforderten Referenzen und deren Bewertung befinden sich im Kapitel 5.

1.4 BIETERGEMEINSCHAFTEN

Die Anbietenden müssen als Generalplaner für die Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen auftreten. Bietergemeinschaften sind nicht zugelassen. Hingegen ist der Generalplaner frei in der Wahl von Subplanern, um seine Kompetenzen zu ergänzen. Die Anzahl der Subplaner ist nicht beschränkt. Der Umfang der Subplanerleistung darf aber 40% des Gesamthonorars nicht übersteigen. Subplaner müssen im Angebot offengelegt und dürfen nicht ohne schriftliche Genehmigung des Auftraggebers gewechselt werden. Für alle aus dem Vertragsverhältnis entstehenden Pflichten bleibt die oder der Anbietende verantwortlich.

2 VERGABESTELLE

2.1 VERGABESTELLE UND BAUHERR

Gemeindeverband ARA Ins-Müntschemier
Witzwilerstrasse 11

3232 Ins

032 313 26 31

Ansprechperson:

Erich Balsiger

Präsident des Vorstandes

079 253 39 84

032 313 23 53

erich_balsiger@bluewin.ch

3 VERFAHREN UND MEILENSTEINE

3.1 ART DES VERFAHRENS

Offenes Verfahren gemäss Berner Gesetzen und Verordnungen, nach Art. 4 ÖBV BE. Es gelten folgende Rechtsvorschriften: [ÖBG BE, Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen - BSG 731.2 und ÖBV BE, Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen - BSG 731.21]], interkantonale Vereinbarung [IVöB, Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 25. November 1994 mit Änderungen vom 15. März 2001 - BSG 731.2, SR 172.056.5] und gemäss internationalem Abkommen [GPA (Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen - SR 0.632.231.422 und „Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Europäischen Gemeinschaft über bestimmte Aspekte des öffentlichen Beschaffungswesens“ - SR 0.172.052.68].

3.2 TERMINPLAN

Datum	Vorgang
23.08.2019	Publikation der Ausschreibung auf SIMAP
06.09.2019	Schriftliche Fragen auf SIMAP
13.09.2019	Publikation der Antworten auf SIMAP
04.10.2019	Eingabe der Angebote bis 12h00 an der im Reglement bezeichneten Abgabestelle
18.10.2019	Präsentation Evaluationsbericht und Vergabeantrag
23.10.2019	Antrag Vergabe Mandat Generalplaner an AV
27.11.2019	Vergabe Mandat Generalplaner an a.o. AV
02.12.2019	Versand Zuschlagsverfügung und Publikation SIMAP
17.12.2019	Ablauf der 10-tägigen Rekursfrist inkl. Wartezeit Zustellung
23.12.2012	Unterzeichnung Planervertrag
01.01.2020	Beginn Mandat Generalplaner

3.3 VORBEHALTE

Der Auftraggeber behält sich vor, Folgeaufträge, die sich auf den vorliegenden Auftrag beziehen, im freihändigen Verfahren an den Zuschlagsempfänger zu vergeben (Art. 7 Abs. 3 Bst. g ÖBV BE).

Wenn der Auftrag nach dem Zuschlag nicht ausschreibungs- oder vertragsgemäss ausgeführt wird, ist der Auftraggeber berechtigt, den Zuschlag zu widerrufen (Art. 8 ÖBG BE). Der Auftraggeber behält sich in diesem Fall vor, den Auftrag ohne neue Ausschreibung der oder dem Anbietenden mit dem am nächstbesten bewerteten Angebot zu vergeben.

Der Vertragsabschluss erfolgt unter dem Vorbehalt der Erteilung der Ausgabenbewilligung durch die dafür zuständige Behörde.

3.4 BERICHTIGUNGEN

Der Auftraggeber behält sich vor, Berichtigungen und Ergänzungen zu den vorliegenden Unterlagen innerhalb der Frist zur Einreichung des Angebots vorzunehmen. Er wird diese Berichtigungen und Ergänzungen gleichzeitig allen Anbietenden schriftlich mitteilen und erforderlichenfalls die Frist zur Einreichung des Angebots erstrecken. Die Anbietenden sind verpflichtet, diese Berichtigungen und Ergänzungen in ihrem Angebot zu berücksichtigen.

4 ADMINISTRATIVE BESTIMMUNGEN

4.1 EINSCHREIBUNG

Auf SIMAP (www.simap.ch), ab Datum der Publikation bis zum Datum der Abgabe der Offerte. Die Einschreibung ist gratis.

4.2 DOKUMENTE

Die zur Ausschreibung gehörenden Dokumente und die für das Angebot benötigten Formulare können gratis und ausschliesslich von der Plattform SIMAP heruntergeladen werden. Es erfolgt **kein** Postversand der Dokumente.

4.3 SPRACHE

Das Angebot und seine Beilagen sind in deutscher Sprache einzureichen. Die Nachweise können auch in französischer Sprache eingereicht werden.

4.4 TEILANGEBOTE / LOSE

Teilangebote sind nicht zulässig und es gibt keine Aufteilung in Lose.

4.5 VARIANTEN

Varianten sind nicht zugelassen.

4.6 BESICHTIGUNG

Es erfolgt keine Besichtigung.

4.7 FRAGEN UND ANTWORTEN

Direkte Kontakte zwischen den Anbietenden und den zuständigen Personen bei der Vergabestelle sind nicht vorgesehen. Fragen im Zusammenhang mit den Ausschreibungsunterlagen sind ausschliesslich im SIMAP-Forum in der für das Angebot vorgesehenen Sprache zu stellen und werden dort, gemäss Terminplan, für alle Anbietenden ersichtlich, beantwortet.

4.8 FORM DES ANGBOTES

Die Anbieter reichen das Angebot in einem Bundesordner im Format A4 mit einem numerischen Register wie folgt ein:

Nr.	Titel / Inhalt / Dokument	Bemerkung
1	Begleitbrief des Anbieters	
2	Angaben zum Anbieter Nachweise zu den Eignungskriterien	Formular, ausgefüllt
3	Auftragsanalyse Interventionskonzept Organigramm	Form frei wählbar, Inhalt muss die Bewertung der Zuschlagskriterien 2-4 ermöglichen. Maximal 20 Seiten A4 einseitig plus Beilagen.
4	Pflichtenheft	Paraphiert und rechtsgültig unterschrieben auf der letzten Seite
5	Präsentation Schlüsselperson „Projektleiter“	Deckblatt, CV + freie Wahl weiterer Unterlagen
6	Präsentation Schlüsselperson „Oberbauleiter und Fachbauleiter Bautechnik“	Deckblatt, CV + freie Wahl weiterer Unterlagen
7	Präsentation Schlüsselperson „Fachbauleiter elektromechanische und elektrische Ausrüstung“	Deckblatt, CV + freie Wahl weiterer Unterlagen
8	Preisblatt, gegebenenfalls mit Kommentar	Ausgefüllt und unterschrieben
9	Verzeichnis der Vorbehalte, nicht offerierten Leistungen und sonstiger Kommentare des Anbieters	Nach freier Wahl

4.9 ABGABE (ORT, TERMIN UND FORM)

Die Angebote müssen bis spätestens **04.10.2019, 12h00** in 2 Exemplaren und in Papierform sowie in elektronischer Form (USB-stick, pdf-files) verschlossen bei der Vergabestelle eintreffen (als eingeschriebene Sendung) bzw. abgegeben werden (gegen Ausstellung eines Empfangsscheins im Doppel). Es gilt die folgende Adresse:

*Gemeindeverband ARA
Ins-Müntschemier
c/o Gemeindeverwaltung Ins
Dorfplatz 2
3232 Ins*

Angebote, die per Fax oder E-Mail zugestellt oder ausserhalb der Öffnungszeiten ohne Empfangsschein deponiert werden, sind nicht zulässig. Sie werden nicht geöffnet und nicht ausgewertet. Die Angebote sind verschlossen und mit den Vermerken

ANSCHLUSS ARA INS AN ARA MARIN
MANDAT GENERALPLANER SIA 32 BIS 53
Vertraulich, bitte nicht öffnen!

zu versenden bzw. abzugeben. Es liegt im alleinigen Ermessen und in der alleinigen Verantwortung des Anbieters, diesen Abgabetermin einzuhalten.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Ins:

Montag / Mittwoch / Freitag	08.00 - 12.00
Dienstag / Donnerstag	08.00 - 12.00 und 14.00 - 17.00

4.10 ZUSTELLUNGSDOMIZIL

Alle Anbietenden mit Sitz im Ausland haben ein Zustellungsdomizil in der Schweiz anzugeben, an welches Verfügungen im Rahmen dieses Vergabeverfahrens per Briefpost zugestellt werden können. Der Auftraggeber behält sich andernfalls vor, von der formellen Zustellung abzusehen und den erfolgten Zuschlag nur auf simap.ch zu publizieren (Art. 15 Abs. 7 VRPG).

4.11 OFFERTÖFFNUNG

Die fristgerecht eingereichten Angebote werden in Anwesenheit von mindestens zwei Vertreterinnen oder Vertretern der Vergabestelle geöffnet. Die Offertöffnung ist nicht öffentlich. Über die Öffnung der Angebote wird ein Protokoll erstellt (Öffnungsprotokoll). Dieses enthält mindestens folgende Angaben:

- die Namen der anwesenden Personen,
- die Namen der Anbieterinnen oder Anbieter,
- die Eingangsdaten,
- die Preise der Angebote sowie allfälliger Angebotsvarianten oder Teilangebote.

Das anonymisierte Öffnungsprotokoll wird anschliessend allen Anbietern unaufgefordert elektronisch zugestellt.

4.12 AUDIDIERUNG DER ANBIETER

Die Vergabestelle behält sich vor, einzelne Anbieter vor der Vergabe zu einer Präsentation des Angebotes einzuladen. Die Präsentation und die anschliessende Auditierung dienen lediglich der technischen und inhaltlichen Präzisierung der Angebote hinsichtlich einer künftigen Beauftragung. Preisverhandlungen anlässlich der Präsentationen sind untersagt.

4.13 VERTRAG

Nach Vergabe des Auftrages schliesst die Bauherrschaft mit dem Anbieter einen Planervertrag nach Modell KBOB 30 (Version 1.8, 2018, siehe → Anhang 2 zum Pflichtenheft).

4.14 VORBEFASSUNG

Die folgenden Anbieter sind vorbefasst und werden von der Abgabe eines Angebotes als Generalplaner und / oder als Subplaner ausgeschlossen:

- HOLINGER AG, Galmsstrasse 4, 4410 Liestal, mit sämtlichen Niederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland.

Begründung: Durchführung der vorliegenden Submission im Auftrag der Vergabestelle.

5 BEURTEILUNG DER ANGEBOTE

5.1 BEURTEILUNGSGREMIUM

Folgende Personen sind von der Vergabestelle mit der Beurteilung der Angebote beauftragt worden:

Herr	Erich Balsiger Präsident Gemeindeverband ARA Ins-Müntschemier	Vorsitz, Gemeindeverband
Herr	Rudolf Probst Vizepräsident Gemeindeverband ARA Ins-Müntschemier	Mitglied, Gemeindeverband
Herr	Jürg Schweizer Mitglied der Geschäftsleitung der HOLINGER AG	Mitglied, Organisator der Ausschreibung

5.2 FORMELLE PRÜFUNG

Die Ermittlung des wirtschaftlich günstigsten Angebots erfolgt durch Beurteilung und Bewertung der Angebote unter Anwendung der nachfolgenden Kriterien:

- Eingehaltener Abgabetermin
- Vollständige Unterlagen
- Sitz des Anbieters in einem Land gemäss den in Kapitel 3.1 zitierten internationalen Vorschriften
- Einhaltung der reglementarischen Vorschriften gemäss Kapitel 4
- Erfüllen der Eignungskriterien gemäss Kapitel 1.3
- Rechnerische Überprüfung des Preises (Multiplikationen, Additionen, Überträge)
- Eigenhändige Unterschriften zeichnungsberechtigter Personen, wo vorgesehen

Im Falle von unvollständigen Unterlagen oder fehlenden Unterschriften wird der Anbieter von der Vergabestelle aufgefordert, diese nachzuliefern, sofern dies nicht zu einer bleibenden Ungleichbehandlung mit den anderen Anbietern führt.













Angebote, die diese formelle Prüfung nicht bestehen, werden mit Begründung unter Berufung auf die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen und das vorliegende Reglement vom Wettbewerb ausgeschlossen, mit Rechtsmittelbelehrung. Die ausgeschlossenen Angebote werden in keinem Fall der nachfolgenden technisch-qualitativen und finanziellen Evaluation unterzogen.

5.3 BEURTEILUNG DER EIGNUNGSKRITERIEN

Für die Beurteilung des Eignungskriteriums „Referenzen des Anbieters“ wird wie folgt vorgegangen: Die präsentierten Referenzen werden gemäss nachstehender Skala benotet. Der Mittelwert der beiden Benotungen muss den Wert 3.50 erreichen oder übersteigen. Erreicht der Anbieter diesen Schwellenwert nicht, wird er für diesen Auftrag als nicht geeignet beurteilt und wird aus dem Wettbewerb ausgeschlossen. Folgende Aspekte werden für die Beurteilung pro Referenzen bewertet (Aufzählung ist nicht abschliessend!):

- Die Referenzen sind abgeschlossen oder stehen kurz vor Abschluss. Sie sind nicht älter als 10 Jahre. Als Endzeitpunkt für die Bestimmung des Alters einer Referenz gilt das Datum der Schlussrechnung des betreffenden Ingenieurhonorars. Als Zustand für die Bestimmung des Zeitpunktes „kurz vor Abschluss“ gilt das Datum der Nassabnahme des referenzierten Bauwerks. Das Datum der Nassabnahme muss vor dem Abgabezeitpunkt dieser Offerte liegen. Diese Daten sind auf Anfrage mit entsprechenden Dokumenten zu belegen.
- Die Referenz ist möglichst gleichwertig oder besser als das zu realisierende Projekt in punkto Länge, Durchmesser und Betriebsdruck der zu erstellenden Abwassertransportleitung;
- Realisierung von mindestens einem neuen unterirdischen Pumpwerk vergleichbarer oder höherer Kapazität pro Referenz;
- Kompletter oder teilweiser Rückbau einer Kläranlage oder einer vergleichbaren technischen Anlage mit einem Wiederbeschaffungswert ab CHF 5 Millionen;
- Nachweis der Erfahrung von Spezialbauweisen im grabenlosen Vortrieb für vergleichbare oder komplexere Anwendungen;
- Nachweis der Erbringung der kompletten Leistung der SIA Phasen 32 bis 53;
- Erfahrung in der Koordination mit weiteren Planern, die an weiteren Teilprojekten eines Gesamtprojektes arbeiten und von einer gemeinsamen Bauherrenunterstützung beaufsichtigt werden.

5.4 NOTENSKALA

0			Kandidat, der die gewünschte Information oder das gewünschte Dokument für das festgelegte Kriterium nicht geliefert hat.
1			Kandidat, der die gewünschte Information oder das gewünschte Dokument für das festgelegte Kriterium zwar geliefert hat, aber nicht mit dem erwarteten Inhalt.
2			Kandidat, der Informationen oder Dokumente für das festgelegte Kriterium geliefert hat, deren Inhalt die Erwartungen jedoch nur teilweise zu erfüllen vermag.
3			Kandidat, der Informationen oder Dokumente für das festgelegte Kriterium geliefert hat, deren Inhalt die Mindeserwartungen erfüllt, jedoch keine Vorteile gegenüber den andern Kandidaten aufweist.
4			Kandidat, der Informationen oder Dokumente für das festgelegte Kriterium geliefert hat, deren Inhalt die Mindeserwartungen erfüllt und ein Minimum an Vorteilen gegenüber den andern Kandidaten aufweist, ohne dabei in Bezug auf Qualität oder Qualifikation zu übertreiben.
5			Kandidat, der Informationen oder Dokumente für das festgelegte Kriterium geliefert hat, deren Inhalt die Mindeserwartungen erfüllt und zahlreiche Vorteile gegenüber den andern Kandidaten aufweist, ohne dabei in Bezug auf Qualität oder Qualifikation zu übertreiben.

5.5 ZUSCHLAGSKRITERIEN (ZK) UND GEWICHTUNG

Die Zuschlagskriterien und deren Gewichtung sind in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst

Nr.	ZUSCHLAGSKRITERIUM	Gewicht
1	Angebotssumme, inkl. Nebenkosten, Betrag ohne MwSt. 1a Unterkriterium Preis 1b Unterkriterium offerierte Stundenzahl	30% 20% 10%
2	Auftragsanalyse / Interventionskonzept Bau von Abwasserdruckleitungen in wassergesättigten Moorböden o.ä. Spezialbauverfahren im Bau von Abwasserdruckleitungen Bau von kompletten Abwasserpumpwerken Rückbau von komplexen hydraulischen oder ähnlichen Anlagen Aussagen zum Projektmanagement, zur Zusammenarbeit mit BH und BHU Aussagen zur Bauleitung und Kostenkontrolle Nachweis der Massnahmen zur Nachhaltigkeit der Ressourceneffizienz	30%
3	Erfahrung, Referenzen und Verfügbarkeit Schlüsselpersonen 3a Projektleiter 3b Oberbauleiter und Fachbauleiter Bau 3c Fachbauleiter elektromechanische und elektrische Ausrüstung	20% 10% 5% 5%
4	Organisation des Projektteams 4a Organigramm des Projektteams 4b Organisation der Bauleitung, Einsatzplan, Einsatzzeit zur Baustelle	20% 10% 10%
	Total	100%

5.6 BEWERTUNG ZK ANGEBOTSSUMME

5.6.1 Unterkriterium Preis

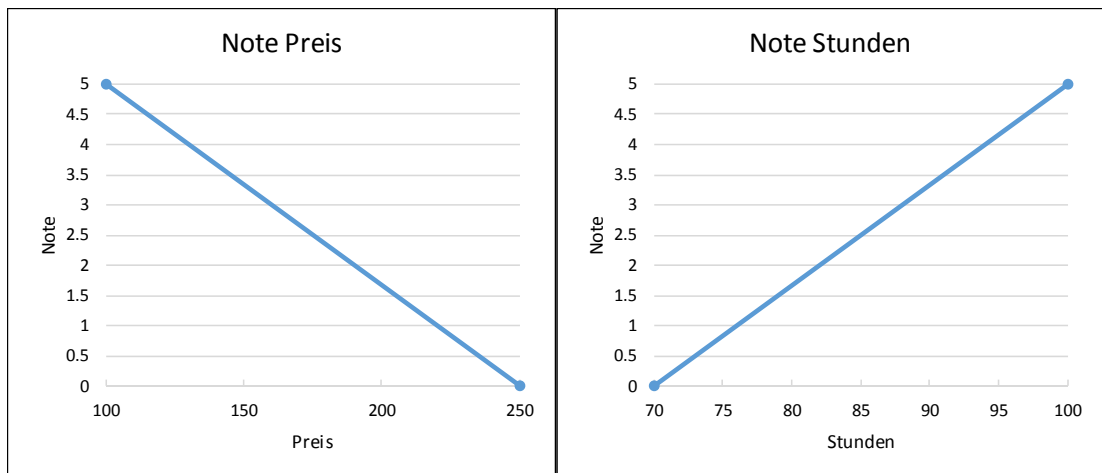
Das Unterkriterium Preis wird wie folgt bewertet:

- Der Preis der tiefsten Offerte erhält 100% und 5 Punkte.
- Der kalkulierte Preis von 250% der tiefsten Offerte erhält 0 Punkte
- Lineare Extrapolation für die Preisnote zwischen 100% und 250% des tiefsten Preises. Die Note wird auf den Hundertstel gerundet.
- Siehe nachstehende Abbildung

5.6.2 Unterkriterium Stunden

Das Unterkriterium Stunden wird wie folgt bewertet:

- Die höchste Stundenzahl entspricht 100% und erhält 5 Punkte
- Die kalkulierte Stundenzahl von 70% der höchsten Stundenzahl erhält 0 Punkte
- Lineare Extrapolation für die Note der Stunden zwischen 100% und 70% des höchsten Angebotes an Stunden. Die Note wird auf das Hundertstel gerundet.
- Siehe nachstehende Abbildung



5.6.3 Plausibilität der Preisofferte

Für Angebote, die in den Bereich der „ungewöhnlich tiefen Angebote (Dumpingangebote)“ fallen, behält sich die Vergabestelle das Recht vor, den Anbieter zu einer Begründung seines Angebotspreises oder der angebotenen Stunden und zu einer Preisanalyse einzuladen. Stellt die Vergabestelle fest, dass das ungewöhnlich tiefe Angebot (Angebotspreis oder Stundenzahl) insbesondere in der Phase der Realisierung der Bauten nicht zu einer ausreichenden Präsenz des Generalplaners auf der Baustelle führt, behält sich die Vergabestelle das Recht vor, dieses Angebot vom Wettbewerb auszuschliessen, mit Rechtsbelehrung gemäss Kapitel 6.3. Ein Angebot wird im Rahmen der vorliegenden Ausschreibung als ungewöhnlich tief bezeichnet, wenn es mehr als 25% unter dem Median der eingereichten Angebote liegt (Preis und / oder Stundenzahl).

5.7 BEWERTUNG ZK AUFTRAGSANALYSE / INTERVENTIONSKONZEPT

Die Bewertung erfolgt anhand der Inhalte der Auftragsanalyse und des Interventionskonzeptes für die im Zuschlagskriterium 2 erwähnten Unterkriterien, die anhand der Bewertungstabelle bewertet werden. Der Anbieter analysiert insbesondere die folgenden Aspekte des Auftrages:

- Bau von Abwasserdruckleitungen in wassergesättigten Moorböden o.ä:
Mit welchen technischen, planerischen und anderen Massnahmen stellt der Anbieter einen problemlosen und sicheren Bau der Transportleitungen in schwierigem Gelände sicher? Was muss insbesondere beachtet werden? Wo liegen allfällige offenen Fragen, die im Bauprojekt vertieft werden müssen? Welche administrativen und organisatorischen Fragen sind vor Baubeginn zu klären? Andere Aspekte?
- Spezialbauverfahren für die Erstellung von Abwasserdruckleitungen.
Sind die im Vorprojekt vorgesehenen grabenlosen Vortriebsverfahren zielführend? Gibt es Alternativen, bessere oder einfachere Lösungen? Was gilt es zu beachten? Wo liegen die Risiken und wie können diese minimiert werden? Andere Aspekte?
- Bau von Abwasserpumpwerken:
Erfahrung des Anbieters und Analyse des zu erstellenden Abwasserpumpwerkes gestützt auf das Vorprojekt. Gibt es Alternativen, bessere oder einfachere Lösungen? Was gilt es zu beachten? Wo liegen die Risiken und wie können diese minimiert werden? Andere Aspekte?
- Projektmanagement allgemein, Zusammenarbeit mit BH und BHU:

Beurteilung der Komplexität des Projektes, Ausarbeitung von Vorschlägen, wie mit dieser Komplexität umzugehen ist. Beurteilung des Schwierigkeitsgrades der Mehrfachbau-
bewilligungen, die einzuholen sind und der Zweisprachigkeit des Projekts. Hinweise des
Generallaners auf kritische Wege und blinde Flecken in der vorgeschlagenen Projektor-
ganisation und / oder im Fahrplan des Projektes.

- **Bauleitung und Kostenkontrolle:**
Beschreibung der Ausführung der Bauleitung und der Kostenkontrolle. Wie wird sicher-
gestellt, dass die Bauleitung ausreichend präsent ist und zeitnahe reagieren kann? Mit
welchen Werkzeugen werden die Kosten überwacht und prognostiziert? Was ist die
Meinung des Anbieters zum Projekt-KV des Vorprojektes? Risiken? Massnahmen zur
Vermeidung von Risiken?
- **Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz:**
Wie stellt der Anbieter eine nachhaltige und ressourceneffiziente Erstellung der Bau-
werke sicher? Wie stellt der Anbieter einen nachhaltigen und ressourceneffizienten Be-
trieb der Bauwerke sicher? Wie kann sichergestellt werden, dass die Bauwerke emissi-
onsarm betrieben werden können (Schwefelwasserstoff, andere Emissionen)?

5.8 BEWERTUNG ZK SCHLÜSSELPERSONEN

Für jede der drei Schlüsselpersonen stellt der Anbieter die zwei wichtigsten Referenzen in
den Vordergrund, die es der Vergabestelle erlauben, die Qualität und die Verfügbarkeit der
Schlüsselperson für den Einsatz im vorliegenden Projekt zu beurteilen. Das CV und andere
im CV und in der Präsentation enthaltene Referenzen werden ebenfalls zur Gesamtbeurtei-
lung zugezogen. In die Beurteilung fliessen folgende Aspekte ein: Der Aufgabe angepasste
Grund- und Zusatzausbildung der Schlüsselperson, ausreichende Erfahrung in der Abwick-
lung vergleichbarer Rollen in vergleichbaren Projekten, Referenzauskünfte von anderen Bau-
herren.

5.9 BEWERTUNG ZK ORGANISATION DES PROJEKTTEAMS

Für die Bewertung werden das vom Anbieter vorgeschlagene innerhalb der Auftragsanalyse
/ des Interventionskonzeptes präsentierte Organigramm und die dazu gehörenden Erläute-
rungen beigezogen. Die Vergabestelle erwartet eine einfache, klare und aussagekräftige Or-
ganisation punkto Verantwortlichkeiten, Stellvertretungen, hierarchischen und informellen
Verbindungen innerhalb des Generalplaners und mit der Bauherrschaft und mit weiteren am
Projekt beteiligten Stellen. Sie favorisiert schlanke Organisationen mit multiplen Aufgaben
der Schlüsselpersonen, die dem Projekt während der Projektdauer einen wesentlichen Teil
ihrer Kapazität zur Verfügung stellen können. Sie erwartet vom Generalplaner eine rasche
Mobilisierung der Schlüsselpersonen für Einsätze auf der Baustelle und sie erwartet daher
eine verbindliche Aussage über die Mobilisierungszeit der Schlüsselpersonen.

6 ZUSCHLAGSENTSCHEID

6.1 MULTIKRITERIENANALYSE UND ZUSCHLAGSENTSCHEID

Die für die Bewertung zugelassenen Angebote werden gemäss den Vorgaben dieses Reglements bewertet.

Für jeden Anbieter werden die Noten für die 4 Zuschlagskriterien (und Unterkriterien) mit ihrer Gewichtung multipliziert und addiert. Das Angebot mit der höchsten Note hat das beste Verhältnis von Preis und Leistung und ist daher das wirtschaftlich günstigste Angebot. Nach Art. 30 Abs. 1 ÖBV erhält das wirtschaftlich günstigste Angebot den Zuschlag. Als solches gilt dasjenige, das die Zuschlagskriterien am besten erfüllt.

6.2 INFORMATION DER ANBIETER

Die Information über den Zuschlagsentscheid erfolgt per eingeschriebenem Brief und zeitgleich durch Publikation auf der Plattform SIMAP.

6.3 RECHTSWEG

Gegen das Reglement und die mitgeltenden Dokumente dieser Submission, gegen die Entscheidung über den Ausschluss vom Verfahren und gegen den Zuschlagsentscheid kann der Rechtsweg wie folgt beschriftet werden:

Gegen die Ausschreibung im offenen Verfahren / die Entscheidung zum Ausschluss vom offenen Verfahren / die Zuschlagsentscheidung kann innert 10 Tagen nach Publikation / von der Zustellung an gerechnet, Beschwerde beim **Regierungstatthalteramt Seeland, Amtshaus, Stadtplatz 33, 3270 Aarberg**, erhoben werden. Eine allfällige Beschwerde muss einen Antrag, die Angabe von Tatsachen und Beweismitteln, eine Begründung sowie eine Unterschrift enthalten. Die angefochtene Verfügung und greifbare Beweismittel sind beizulegen.

7 WEITERE BESTIMMUNGEN

7.1 GÜLTIGKEIT DER OFFERTE

Die eingereichten Offerten sind 12 Monate ab dem Abgabedatum gemäss dieses Reglements gültig.

7.2 ANZAHL DER OFFERTEN PRO ANBIETER

Ein Anbieter kann nur eine einzige Offerte einreichen. Anbieter, die zwar im Handelsregister als juristisch unterscheidbare Einheiten dargestellt werden, die aber in Bezug auf die Besitzverhältnisse miteinander verwandt sind (Holdinggesellschaften, Mutter – und Tochtergesellschaften, aneinander beteiligte Gesellschaften) dürfen im Rahmen dieser Ausschreibung nur eine einzige Offerte einreichen.

7.3 ENTSCHÄDIGUNG FÜR DIE ERSTELLUNG DES ANGEBOTES

Die Einreichung des Angebotes erfolgt auf Kosten des Anbieters. Er erhält weder im Falle des Ausschlusses, der Nichtberücksichtigung oder des Zuschlages eine Entschädigung.

7.4 MODIFIZIERUNG DES ANGEBOTES NACH DER ABGABE

Die Modifizierung des Angebotes nach der Abgabe ist untersagt.

7.5 MODIFIZIERUNG DER AUSSCHREIBUNG DURCH DIE VERGABESTELLE

Die Vergabestelle kann den Inhalt des Pflichtenhefts ändern, sofern dies die Art des Auftrags nicht grundlegend in Frage stellt und lediglich Detailfragen oder Nebenaspekte betrifft.

Erfolgt diese Änderung vor Einreichung des Angebots, gibt die Vergabestelle wenn nötig die neue Frist für die Einreichung des Angebots an.

Erfolgt sie nach Einreichung des Angebots, sorgt sie dafür, dass alle Anbieter die gleichen Voraussetzungen haben und über eine genügend lange Frist verfügen, um die nachträglich verlangten Angaben zu liefern. Sie sorgt dafür, dass die Änderung allen Anbietern in gleicher Weise und innerhalb derselben Frist bekannt gegeben wird.

Stellen die Änderungen des Pflichtenhefts die Ausschreibung grundsätzlich in Frage, ist das Verfahren abubrechen und zu wiederholen. In diesem Fall informiert die Vergabestelle die Anbieter über ihren Entscheid und fügt eine Rechtsmittelbelehrung bei.